



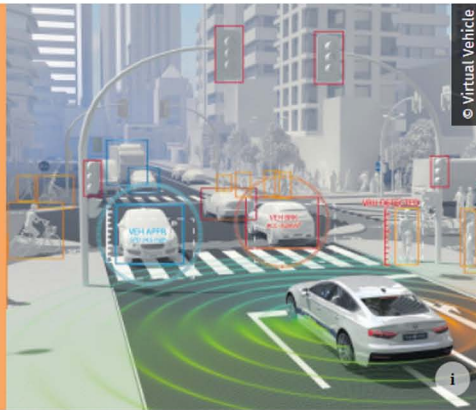
AUTOMOTIVE BUSINESS

✍ Redaktion

📅 30.06.2017

Forschungs-Offensive

„Virtual Vehicle“ erhält in den kommenden vier Jahren 48 Mio. Euro für die Entwicklung digitaler Fahrzeugkomponenten.



GRAZ. Die Mobilität der Zukunft basiert zunehmend auf digitalen Grundlagen. Das Grazer Forschungszentrum „Virtual Vehicle“ startet daher im Rahmen des K2-Kompetenzzentrenprogramms das Forschungsprogramm „K2 Digital Mobility“. Das Kompetenzzentrum hat schon in den vergangenen zehn Jahren die Simulation in der Entwicklung künftiger Fahrzeuge vorangetrieben. Unter dem neuen Namen „K2 Digital Mobility“ wird die bisherige Finanzierung laut Geschäftsführer Jost Bernasch nun um mindestens vier weitere Jahre verlängert.

50 Industriepartner beteiligt

Die bisherige „Saat“ aus den rund 22 Mio. € Förderung des Bundes

und 11 Mio. € Förderung vom Land Steiermark in der zweiten Forschungsperiode 2013 bis 2017 sei fruchtbar aufgegangen: Von Industriepartnern habe man 33 Mio. € akquiriert, zusätzlich seien 20 Mio. € an EU-Fördergeldern eingeworben worden.

In den kommenden vier Jahren stehen nun über das Forschungsförderungsprogramm „Comet“ 16 Mio. € Förderung vonseiten der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft FFG und 8 Mio. € vonseiten der steirischen SFG zur Verfügung; weitere 24 Mio. € steuern die insgesamt 50 Industriepartner bei. (red)

MEISTGELESENE ARTIKEL

- Zankapfel Biberhaufenweg 18A
- Die Strobl)Advertising Group wächst
- Apotheker: Erstmals wird eine Frau Präsid...
- Neue Kunden für Parthlewson
- Neuer Sampling-Dienstleister bringt 400.0...
- Lustige Ideen allein reichen nicht aus
- Schwere Ladendiebstähle nehmen zu
- VKI testete Sonnenschutzmittel
- trigomedia intensiviert Partnerschaft mit ...
- „Österreichischer Radiopreis 2017“ vergeben

BEWERTEN SIE DIESEN ARTIKEL



TEILEN SIE DIESEN ARTIKEL

Ihr Kommentar zum Thema

Ihr Kommentar...